

Arbeiten statt Schulbank drücken am Sozialen Tag in Schweich

Für den guten Zweck erwirtschaften Schülerinnen und Schüler vom Stefan-Andres-Gymnasium in Schweich am 2. Juni 2017 rund 3500 Euro.

Schweich. Die Schülerinnen und Schüler der 7. und 8. Klassen vom Stefan-Andres-Gymnasium haben am Sozialen Tag von Schüler Helfen Leben (*SHL*) teilgenommen. Einen Tag lang arbeiteten die Jugendlichen hierfür in örtlichen Betrieben oder Familien, den erhaltenen Lohn spendeten sie der Hilfsorganisation. Mehr als hundert Arbeitsverträge, mit denen Teilnehmende und Arbeitgeber Lohn und Arbeitszeit festlegten, kamen zustande; rund 3500 Euro wurden erwirtschaftet.

Schirmherrin Malu Dreyer lobt das Engagement: „Die Kraft liegt in der Solidarität – diese Erkenntnis motiviert in jedem Jahr viele Tausend Schüler und Schülerinnen, sich an einem Tag in den Dienst der guten Sache zu stellen. Sie setzen damit ein Zeichen der Hoffnung für Menschen, die unter schwierigsten Umständen ihr Leben meistern müssen.“ Die Einnahmen der Aktion kommen Jugendbildungsarbeit in Südosteuropa, Jordanien und Syrien zugute. 2017 sollen insbesondere Projekte gefördert werden, die mit Kindern und Jugendlichen mit Fluchterfahrung arbeiten.

Welche Projekte konkret mit den Geldern des Sozialen Tages 2017 gefördert werden, entschieden 250 Schüler im Mai auf dem Projektauswahltreffen (PAT), dem Schülerkongress zum Sozialen Tag. Die Delegierten entschieden sich für ein Projekt der Organisation „Pomoć Deci“ in Serbien, von dem sowohl Rückkehrer nach Serbien als auch Geflüchtete aus dem Nahen Osten profitieren. Jugendliche Paten unterstützen die Neuankommenden dabei, die Sprache zu lernen, den Schulbesuch (wieder)aufzunehmen oder eine Arbeit zu finden. In Jordanien wird ein Jugendzentrum der Johanniter mit ihrer lokalen Partnerorganisation „Sahel Horan“ in Al Shajara an der syrischen Grenze unterstützt. Finanziert werden dringend benötigte Renovierungsarbeiten und Möbel, außerdem der Aufbau einer Bibliothek.

Das Aktionsformat des Sozialen Tages existiert bereits seit 1998, seit 2006 findet der von Freiwilligendienstleistenden in Neumünster organisierte Soziale Tag in ganz Deutschland statt. Seitdem erarbeiten jedes Jahr zehntausende Schülerinnen und Schüler etwa 1,5 Millionen Euro. Seit diesem Jahr steht der Soziale Tag unter dem Motto „Mach Doch.“ Die Kampagne findet sich auf den Plakaten in der Schule, auf den Materialien für die Teilnehmer, aber auch online unter dem Hashtag #MachDoch wieder – Jugendliche werden motiviert, sich für soziale Belange einzusetzen: Egal wie, Hauptsache machen!

Auch Juri Treis vom Stefan-Andres-Gymnasium ist überzeugter Macher: Er machte seinen Sozialen Tag in einem Fliesenfachbetrieb. „Tolle Erfahrung, arbeiten zu gehen und gleichzeitig Menschen in Not zu helfen“, zeigt er sich motiviert.

Weitere Informationen finden Sie unter www.sozialertag.de.

Für Rückfragen steht Ihnen der Pressesprecher von Schüler Helfen Leben, Klaas Martens (klaas.martens@schueler-helfen-leben.de, 04321 48 906-71) gern zur Verfügung!